

Du-und dein Auto

von Curt J. Braun



Ein Autobesitzer hat nicht eine Geliebte, wie jeder andere Mann, sondern zwei: die Frau seines Herzens und — sein Auto.

Der Tag, an dem man zum ersten Male seinen Wagen besteigt, ist schön wie eine Hochzeit. Bei einem Autokauf gibt es fast nur Liebesheiraten. Streicht man zum erstenmal über das juchtenparfümierte Lederpolster, so fühlt man das zarte Kleid einer Frau in seinen Händen. Öffnet man zum ersten Male die Haube, so erblickt man klar und glänzend die Seele eines Lebewesens, das besser organisiert ist als du. Und setzt man sich ans Steuer, drückt man zum ersten Male den Starter... mit etwas bangendem Herzen, denn auch in der Liebe gibt es ein Lampenfieber... hört man zum ersten Male das feine Kling und das leise, melodische Singen des Motors, so spürt man, daß man wirklich einen Weggenossen gefunden hat, einen Kameraden auf jeder Bahn, dessen Nerven auf dich abgestimmt sind, und für dessen Charakter du Verständnis und Liebe haben muß.

*

Denn: Jedes Auto hat einen Charakter. Es gibt stürmische, zarte und leidenschaftliche Wagen. Es gibt Wagen, die auf den leisesten Druck aufjubeln und vorwärtsstürmen... es gibt Wagen, die zart und elastisch in deiner Hand liegen und die man nicht brutalisieren darf... es gibt Wagen, die kalt, schneidig, geschlossen in Linie und Form vor dir stehen und auf deinen Zuspruch kameradschaftlich antworten.

*

Ein neuer Wagen ist wie ein unbeschriebenes Blatt Papier — oder wie eine Jungfrau, in klösterlicher Abgeschlossenheit aufgezogen, die erst unter deinen Händen Mensch werden soll. Es liegt an dir, welches Gesicht dein Wagen bekommt. Jeder neue Wagen ist blaß, schön und zweckmäßig. Es liegt an dir, wie du ihn in der Ehe gestaltest. Es liegt an dir, ob er nach einem Jahr aussieht wie eine Frau, der du Glück gebracht hast... die unter deinen Händen verstecktes Leid und versteckten Jubel kennenlernte... und die aus dem ersten Jahr eurer Gemeinsamkeit strahlend schön hervorgeht — oder ob dein Wagen nach einem Jahr aussieht wie eine müde Veteranin der Liebe, die sich verkaufen mußte und die alle Sinnlosigkeiten und Launen eines unbeherrschten, ungestümen, gedankenlosen Charakters ertrug und daran seelisch zugrunde ging.

An deinem Wagen kann man dich erkennen.

*

Sei nicht allzu stürmisch in der Hochzeitsnacht. Du und dein Wagen — ihr seid zwei verschiedene Lebewesen, die sich erst allmählich kennen und lieben lernen